

II-10029 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

Z1. 10.000/109-Parl/89

Wien, 18. Jänner 1990

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Rudolf PÖDER

Parlament
1017 Wien

4678 IAB

1990 -02- 07

zu 4718 IJ

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 4718/J-NR/89, betreffend Anstellung arbeitsloser Lehrer in der Erwachsenenbildung, die die Abgeordneten Mag. Karin Praxmarer und Genossen am 7. Dezember 1989 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) und 2)

	1987	1988	1989
ARGE der Bild. Heime Österr.	14	11	9
Berufsförderungsinstitut	25	34	31
Instit. Kathol. EB	6	5	4
Österr. Volkswirtsch. Ges.	5	2	1
Ländl. Fortbildungsinstitut	14	11	11
Ring österr. Bildungswerke	27	21	19
Verb. österr. Schulungs- u. BH	6	4	4
Büchereiverb. Österreichs	15	12	12
Verband österr. VHS	28	27	25
Wirtschaftsförderungsinst.	12	12	11
sonst. EB-Verbände	24	25	25
Volkskulturelle Verbände	9	8	8
	185	172	160

- 2 -

Die gestiegene Anzahl der Lehrer/innen beim BFI in den Jahren 1987 und 1988 resultiert daher, daß im Jahre 1988 der damalige Bundesminister für Arbeit und Soziales, Alfred Dallinger, und ich vereinbart haben, gemeinsam das Projekt "Vorbereitungslehrgänge für die Hauptschulexternistenprüfung" durchzuführen. Seitens des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales werden der gesamte Sachaufwand sowie der Personalaufwand für eine begleitende Betreuung durchführende Sozialarbeiter und seitens des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport die Lohn- und Lohnnebenkosten für 14 (1988 noch 12) Lehrer/innen bereitgestellt.

Als Organisation, welche die Lohnverrechnung für die Lehrer/innen abwickelt (die Sozialarbeiter werden direkt vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales bezahlt), konnte das Berufsförderungsinstitut gewonnen werden. Zieht man nun 12 bzw. 14 Lehrer/innen beim Berufsförderungsinstitut ab, so verbleiben 1988 22 und 1989 17. Somit ist das BFI gegenüber Verbänden mit bis 1987 vergleichbaren Kontingenten (Ring österr. Bildungswerke oder Verband österr. Volkshochschulen) keineswegs bevorteilt.

ad 3) und 4)

Die Mittel für die Aktion "Beschäftigung stellenloser Lehrer in der Erwachsenenbildung" sanken von S 46,000.000,-- im Jahre 1986 auf S 33,500.000,-- im Jahre 1989. Im gleichen Zeitraum stiegen die Bruttogehälter durch Inflationsabgeltungen von S 10.900,- auf S 11.600,-. Dazu kommt noch, daß 1989 erstmals seitens des Bundesministeriums für Finanzen für die "Lehrer-Aktion" keine Bindungsaufhebung erfolgte, wodurch 1989 tatsächlich nur S 32,160.000,- zur Verfügung standen.

- 3 -

Durch diese Entwicklungen konnten 1989 den Erwachsenenbildungs-Verbänden nur noch Subventionen zur Abdeckung der Lohn- und Lohnnebenkosten von 160 Lehrer/innen im Vergleich zu noch 240 im Jahre 1986 überwiesen werden und die Kontingente aller Erwachsenenbildungs-Verbände mußten entsprechend reduziert werden.

Im Zuge der Budgeterhöhung für den Bereich der Erwachsenenbildung im Budgetjahr 1990 werden aus den Förderungsmitteln zusätzlich 2.000.000,-- S für die Lehreraktion zur Verfügung gestellt.

Flensli Wf